

erlenbacher turnzeitung



No. 3 / 2003

42. Jahrgang

erlenbacher



turnzeitung

Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899.
Erscheint vierteljährlich und wird jeder Haushaltung
gratis zugestellt. Auflage 2800.

Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 01/910 32 92.

Verantwortlich für die **Herausgabe** ist die Redaktorin:

Andrea Sigg, Obstgartenstrasse 8, 8703 Erlenbach Tel.
043/277 53 10, Email: andrea.sigg@freesurf.ch

Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

Inserate: Beat Biber, Bahnhofstr.33 Erlenbach,

Tel. 01/910 32 92, e-mail: biber@comtec.ch

Präsidentin:	Ursi Schenker, Im Bindschädler 22, 8703 Erlenbach ursi.schenker@bluewin.ch	01/915 06 59
Vizepräsident/Chilbichef:	Urs Sigg, Obstgartenstr. 8, 8703 Erlenbach urs.sigg@siemens.ch	043/277 53 10
Kassier:	Michael Halbig, Seestr. 43, 8703 Erlenbach michael.halbig@gmx.ch	01/991 37 40
Jugendsport:	Rosmarie Granzotto, Wannenstr. 11, 8703 Erlenbach	01/915 18 24
Handball:	Matthias Rambold, Glärnischstr. 48a, 8712 Stäfa mrambold@gmx.ch	078/689 06 77
Leichtathletik:	Christian Stucki, Laubholzstr. 22, 8703 Erlenbach christian.stucki@ubs.com	01/991 57 58
Redaktion turnzeitung:	Andrea Sigg, Obstgartenstrasse 8, 8703 Erlenbach andrea.sigg@freesurf.ch	043/277 53 10
TVE-Homepage:	http://www.tve.ch	
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht	01/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach	01/915 36 73
Präsidentin DTV:	Ruth Stutz, Neue Allmendstrasse 7, 8703 Erlenbach	01/910 17 69
Leiterin DTV:	Elsbeth Würzer Schoch, Schulhausstr. 22, 8704 Herrliberg	01/923 63 86
Präsidentin FTVE:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach	01/910 46 40
Fitness/Gymnastik:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach	01/910 46 40
	Christine Kuhn, Rebstrasse 3, 8703 Erlenbach	01/915 53 13
Spielführerin Volley 1:	Susi Troxler, F.G. Pfisterweg 51, 8703 Erlenbach	01/910 17 20
Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach	01/910 89 12



Liebe Leserin, lieber Leser

Grüezi mitenand.

Wie von unserer Präsidentin bereits angekündigt, werde ich in Zukunft für die redaktionellen Belangen unserer Turnzeitung zuständig sein. Somit kann ich Mätthe Rambold und Ursi Schenker, die wirklich so einiges für den Verein tun, hoffentlich etwas entlasten. Mätthe wird weiterhin den graphischen Teil der Zeitung pflegen und dafür bin ich Ihn äusserst dankbar.

Noch vor wenigen Jahren war mein Verständnis für Sport gleich null. Doch nachdem mir mein heutiger Mann nach der zweiten Verabredung die Wahl liess: entweder mich und den TVE oder gar nichts... ist mir die Entscheidung trotz einer gewissen Unsportlichkeit meinerseits nicht schwer ge-

fallen. Schon nach wenigen Besuchen auf dem Sportplatz wusste ich wer Kugel-Werni ist, kannte den Unterschied (wenigstens optisch) zwischen Drei- und Weitsprung und dachte nicht mehr das Decathlon einen Gel gegen Muskelkater ist.

Ich habe auch gelernt, dass der Sport die Menschen zusammenbringt und Freude und „Freunde“ macht. Ganz bestimmt ist das der wichtigste Teil aller verschiedenen, sportlichen Tätigkeiten und in diesem Sinne wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern viel Spass beim lesen der Zeitung.

Andrea Sigg, Redaktorin

Inhalt

TVE

Seite der Präsidentin	5
Bergturnfahrt Urirotstock	22
Zum Gedenken	28

Handball

Saisonstart / Spielplan	27
-------------------------	----

LGKE

Resultate (II)	9
Senioren WM in Puerto Rico	20

Jugendsport

Anmeldung 14. Superzehnkampf	25
------------------------------	----

Diverses

DTVE Bären Cup	26
DTVE Bergturnfahrt	30
MR Wanderweekend	33
Veranstaltungskalender	41
Sportangebot	44

Termine erlenbacher turnzeitung

Ausgabe	Red'schluss	Erscheinen
IV/2003	08.11.03	Mitte Dez
I/2004	24.02.04	Anfang April
II/2004	30.05.04	Anfang Juli
III/2004	30.08.04	Anfang Okt

Wann wird's mal wieder richtig Sommer ?

Erinnern Sie sich noch an das Lied von Rudi Carrell „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ Ein Song, den man nun viele Jahre lang während der Sommermonate in regelmässigen Abständen auf den verschiedensten Radiostationen zu hören bekam. Heute haben wir die Antwort auf diese Frage: 2003!

• Ursi Schenker

Welch ein Sommer! Ich kann mich nur noch schwach daran erinnern, wann wir letztmals einen solch langanhaltenden Sommer erleben durften. Es müssten aber rund 20 Jahre her sein.

In den vergangenen Wochen gab's doch für uns Seebuebe und -Meitli nichts Schöneres, als nach dem Arbeiten noch schnell in den See zu springen. Einfach herrlich (abgesehen von den Stichen der Entenflöhe)!

Aber nicht nur im See war's herrlich. Die TVEler erfreuten sich an verschiedenen Meetings in bester Laune.

Die TVE-Bergturnfahrt führte dieses Jahr auf den Urirotstock, ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein. Wenn ich die Bilder dieser Wanderung so betrachte, ärgere ich mich schon ein wenig, dass ich meine Eitelkeit betreffend Wanderstöcke („...die sind doch nume für Alti Lüt – und es Grosi bini no lang nöd...“) nicht früher abgelegt habe und mich erst kürzlich eines Besseren belehren liess.... Die nächste Bergturnfahrt folgt bestimmt!

Leider aber hängt am TVE-Himmel immer noch eine grosse dunkelgraue Wolke, die mir grossen Kummer bereitet. Nach wie vor fehlt

uns ein Sektionsleiter Jugendsport. Und die Lage wird langsam prekär! So fallen uns nun aus beruflichen Gründen und infolge längerer Auslandsaufenthalte einige Leiter aus, was noch mehr Unsicherheit mit sich bringt. Deshalb brauchen wir baldmöglichst eine Lösung. Die Uhr steht wirklich auf fünf vor zwölf! Jeder der sich vorstellen kann, im Jugendsport mitzuhelfen – sei es als Leiter oder auch als Sektionschef – wird gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen, farbenfrohen Herbst!



ERLEBACHERHUS

Valbella-Lenzerheide 1600 müM

**Jetzt ist wieder Anmeldezeit!
Für zwei- drei Tage oder die ganze
Woche im Erlebacherhus in Valbella
26. Dez. 2003 - 2. Jan. 2004**

Hier verbringen Sie als Einzelgast oder als Familie erlebnisreiche unbeschwerte Tage im Schnee! Möchten Sie **«Mitreden können»** wie gut das Essen, das Haus, der Schnee und die Stimmung war? Dann gibt es nur eines - melden Sie sich an bis spätestens **31. Oktober 2003** bei

Erika Kunz, Rietstr. 22, 8703 Erlenbach
Tel. 01 910 19 65, Fax 01 910 39 02
E-mail: kunz.riet@bluewin.ch

Wann wird's mal wieder richtig Sommer ?

Erinnern Sie sich noch an das Lied von Rudi Carrell „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ Ein Song, den man nun viele Jahre lang während der Sommermonate in regelmässigen Abständen auf den verschiedensten Radiostationen zu hören bekam. Heute haben wir die Antwort auf diese Frage: 2003!

• Ursi Schenker

Welch ein Sommer! Ich kann mich nur noch schwach daran erinnern, wann wir letztmals einen solch langanhaltenden Sommer erleben durften. Es müssten aber rund 20 Jahre her sein.

In den vergangenen Wochen gab's doch für uns Seebuebe und –Meitli nichts Schöneres, als nach dem Arbeiten noch schnell in den See zu springen. Einfach herrlich (abgesehen von den Stichen der Entenflöhe)!

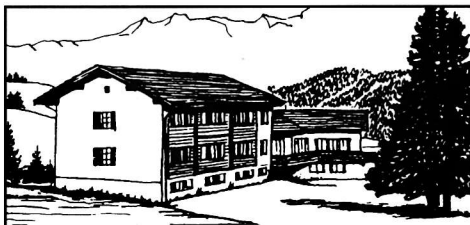
Aber nicht nur im See war's herrlich. Die TVEler erfreuten sich an verschiedenen Meetings in bester Laune.

Die TVE-Bergturnfahrt führte dieses Jahr auf den Urirotstock, ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein. Wenn ich die Bilder dieser Wanderung so betrachte, ärgere ich mich schon ein wenig, dass ich meine Eitelkeit betreffend Wanderstöcke („...die sind doch nume für Alti Lüt – und es Grosi bini no lang nöd...“) nicht früher abgelegt habe und mich erst kürzlich eines Besseren belehren liess.... Die nächste Bergturnfahrt folgt bestimmt!

Leider aber hängt am TVE-Himmel immer noch eine grosse dunkelgraue Wolke, die mir grossen Kummer bereitet. Nach wie vor fehlt

uns ein Sektionsleiter Jugendsport. Und die Lage wird langsam prekär! So fallen uns nun aus beruflichen Gründen und infolge längerer Auslandsaufenthalte einige Leiter aus, was noch mehr Unsicherheit mit sich bringt. Deshalb brauchen wir baldmöglichst eine Lösung. Die Uhr steht wirklich auf fünf vor zwölf! Jeder der sich vorstellen kann, im Jugendsport mitzuhelfen – sei es als Leiter oder auch als Sektionschef – wird gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen, farbenfrohen Herbst!



ERLEBACHERHUS

Valbella-Lenzerheide 1600 mÜM

**Jetzt ist wieder Anmeldezeit!
Für zwei- drei Tage oder die ganze
Woche im Erlebacherhus in Valbella
26. Dez. 2003 - 2. Jan. 2004**

Hier verbringen Sie als Einzelgast oder als Familie erlebnisreiche unbeschwerte Tage im Schnee! Möchten Sie **«Mitreden können»** wie gut das Essen, das Haus, der Schnee und die Stimmung war? Dann gibt es nur eines - melden Sie sich an bis spätestens **31. Oktober 2003** bei

Erika Kunz, Rietstr. 22, 8703 Erlenbach
Tel. 01 910 19 65, Fax 01 910 39 02
E-mail: kunz.riet@bluewin.ch

Besten Dank den TVE-Gönnern

Auch dieses Jahr durfte sich der Turnverein Erlenbach über eine Vielzahl von Gönnerbeiträgen von verschiedensten Seiten freuen. Erst diese Unterstützung ermöglicht es unserem Verein, sein vielseitiges Trainingsangebot sowohl im Jugend- wie auch im Leistungssport zur Verfügung zu stellen.

Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der Vorstand des TVE bei den Spendern!

Berli Urs	Erlenbach
Bickel Louis	Erlenbach
Frey-Knop Hansruedi	Stäfa
Haechler Max	Scottsdale, USA
Haltemer M.	Erlenbach
Haltiner Paul	Erlenbach
Kellenberger Albert	Küsnacht
Kriesi M.	Erlenbach
Lindegger Eric	Erlenbach
Marti Hans	Erlenbach
Meister Beat	Erlenbach
Obrist Josef	Erlenbach
Vogt-Windmaisser Jakob	Erlenbach
von Arx Guido	Erlenbach
Vontobel-Aebi	Ernst Basel
Weber Denise	Erlenbach
Wilhelm Urs	Zürich

LGKE - Resultate 2003 (II)

• by Vreni & Christian Müller

Freienbach, 14./ 15.06.03

Linthverbandsturnfest

Männer:

10-Kampf:	D. Naef, 82	7096 Pt.
100 m:	11.30 s (+ 0.18)	
Weit:	6.97 s (+ 0.57)	
Kugel:	14.09 m	
Hoch:	1.89 m	
400 m:	52.16 s	
110 Hü:	15.02 s (- 1.29) p.B.	
(Platz 8 in der ewigen LGKE-Bestenliste)		
Diskus:	40.49 m	
Stab:	4.00 m	
Speer:	50.09 m	
1500 m:	4:51.82 s	

Sihlhölzli, Zürich, 14./ 15.06.03

Kantonale

Nachwuchsmeisterschaften

Männliche Jugend A:

3000 m:	M. Stegmann, 87	10.17.77 s	2. Rang
Weit:	M. Stegmann, 87	5.11 m	13. Rang
Kugel:	M. Brand, 86	11.73 m	4. Rang
Diskus:	M. Brand, 86	43.46 m	1. Rang
Speer:	M. Brand, 86	51.04 m	2. Rang

Männliche Jugend B:

80 m:	M. Züger, 89	11.89 s	VL
	M. Rüdisüli, 89	11.19 s	VL
	F. Lüthi, 89	11.10 s	VL
	N. Breitenstein, 88	9.60 s	VL
		9.77 s	ZL
		9.64s	F 3. Rang
1000 m:	S. Tentor, 89	3.15.81s	9. Rang
	J. Stegmann, 89	3.19.20s	11. Rang
	F. Tritten, 89	3.24.90s	15. Rang
100 Hü:	N. Breitenstein, 88	14.70s	VL
Hoch:	M. Züger, 89	1.35 m	13. Rang
Weit:	N. Breitenstein, 88	5.55 m	6. Rang

M. Rüdisüli, 89	4.65 m	15. Rang
F. Lüthi, 89	4.18 m	26. Rang
M. Züger, 89	4.15 m	28. Rang
Diskus: M. Rüdisüli, 89	28.24 m	7. Rang
F. Lüthi, 89	20.98 m	9. Rang

Schüler A:

60 m:	L. Belser, 91	9.13 s	VL
		9.22 s	ZL
	M. Kuhn, 91	9.09 s	VL
		9.32 s	ZL
	M. Chen, 90	9.54 s	VL
Hoch:	M. Chen, 90	1.20 m	22. Rang
Weit:	M. Kuhn, 91	4.06 m	23. Rang
	L. Belser, 91	3.90 m	32. Rang
	M. Chen, 90	3.85 m	33. Rang
Kugel:	M. Chen, 90	4.99 m	22. Rang

Weibliche Jugend A:

100 m:	C. Letsch, 86	13.66 s	VL(+0.3)
		13.53 s	F 5. Rang
	V. Demmer, 87	14.24 s	VL(+0.3)
	D. Musey, 86	14.30 s	VL(+0.5)
100 Hü:	A. Klingler, 86	16.03 s	VL(- 1.2)
		15.74 s	F(- 0.4) 2. Rang
	C. Letsch, 86	17.15 s	VL (- 0.9)
		16.14 s	F (- 0.4) 3. Rang
	D. Musey,	17.44 s	VL (- 1.2)
		17.42 s	F(- 0.4) 5. Rang
300 Hü:	A. Klingler, 86	46.73 s	1. Rang
Hoch:	A. Klingler, 86	1.55 m	2. Rang
Weit:	D. Musey, 86	4.86 m	2. Rang
Drei:	D. Musey, 86	10.14 m	1. Rang
Kugel:	C. Letsch, 86	9.05 m	10. Rang
Diskus:	C. Letsch, 86	29.71 m	1. Rang

Weibliche Jugend B:

80 m:	L. Albonico, 89	11.17 s	VL
	K. Arve, 89	11.51 s	VL
	C. Gränicher, 89	11.55 s	VL
80 Hü:	L. Albonico, 89	13.97 s	VL
		13.47 s	ZL (+ 0.4)
		13.73 s	F (- 0.5) 5. Rang

3000 m: N. Rüdüsüli, 88 11.19.95s 3. Rang
(Platz 2 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Hoch: P. Gränicher, 88 1.62 m 1. Rang
(Platz 7 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

L. Albonico, 89 1.53 m 3. Rang

C. Gränicher, 89 1.40 m 14. Rang

K. Arve, 89 1.25 m 30. Rang

Weit: L. Albonico, 89 4.47 m 8. Rang

K. Arve, 89 3.73 m 24. Rang

Diskus: S. Chen, 88 29.50 m 3. Rang

Schülerinnen A:

60 m: V. Hunziker, 91 9.19 s VL

L. Albonico, 91 9.26 s VL

D. Farner, 90 9.71 s VL

1000 m: M. Albonico, 90 3.42.22 18. Rang

D. Farner, 90 3.58.23 30. Rang

C. Wys, 91 4.16.37 40. Rang

60 Hü: L. Albonico, 91 10.96 s VL

11.18 s ZL

11.80 s F 6. Rang

V. Hunziker, 91 11.02 s VL

12.01 s ZL

D. Farner, 90 11.26 s VL

11.88 s ZL

A. Boll, 91 13.01 s VL

Hoch: L. Albonico, 91 1.15 m 32. Rang

Weit: V. Hunziker, 91 4.26 m 11. Rang

A. Breitenstein, 91 3.98m 27. Rang

D. Farner, 90 3.91 m 32. Rang

L. Albonico, 91 3.63 m 53. Rang

A. Boll, 91 3.44 m 61. Rang

Kugel: V. Hunziker, 91 7.93 m 6. Rang

A. Breitenstein, 91 5.42 m 35. Rang

D. Farner, 90 5.33 m 40. Rang

Diskus: V. Hunziker, 91 23.18 m 4. Rang

D. Farner, 90 16.23 m 9. Rang

Speer: A. Boll, 91 12.92 m 20. Rang

Schülerinnen B:

60 m: C. Eiholzer, 92 9.09 s VL (+ 1.9)

9.11 s ZL (+ 2.5)

9.13 s F (+ 2.1) 5. Rang

L. Lederer, 92 10.02 s VL (+ 1.9)

9.78 s ZL (+ 2.1)

C. Boll, 93 9.99 s VL (+ 1.9)

9.78 s ZL (+ 2.1)

M. Müller, 93 10.01 s VL (+ 1.1)

10.16 s ZL (+ 0.8)

60 Hü: C. Eiholzer, 92 11.25 s VL (+ 1.1)

11.08 s F (- 0.1) 1. Rang

L. Lederer, 92 12.84 s VL (+ 1.7)

12.64 s F (- 0.1) 3. Rang

C. Boll, 93 13.30 s VL (+ 1.7)

13.60 s F (- 0.1) 5. Rang

Weit: C. Eiholzer, 92 4.20 m 1. Rang

L. Lederer, 92 3.38 m 18. Rang

M. Müller, 93 3.30 m 21. Rang

C. Boll, 93 3.15 m 28. Rang

Freienbach, 18.06.03

Abendmeeting

Männer:

Diskus: A. Spoerri, 55 38.79 m

Frauen:

Diskus: C. Egli, 75 42.44 m p.B.

(Platz 4 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Regensdorf, 18.06.03

Nachwuchs SVM

Männliche Jugend B: 3921 Pt.

80 m: N. Breitenstein, 88 9.81 s (- 0.5)

F. Lüthi, 89 11.06 s (- 1.9)

M. Züger, 89 11.74 s (+0.6)

1000 m: J. Stegmann, 89 3.15.98 s

S. Tentor, 89 3.17.67 s

Hoch: M. Rüdüsüli, 89 1.40 m

M. Züger, 89 1.35 m

Weit: N. Breitenstein, 88 5.55 m (- 1.3)

F. Lüthi, 89 4.60 m (+0.7) p.B.

N. Bernhardsgrütter, 89 3.62m

Kugel: M. Rüdüsüli, 88 7.73 m

Diskus: M. Rüdüsüli, 88 26.63 m
F. Lüthi, 89 21.83 m
N. Bernhardsgrütter, 89 12.62 m

5 x 80 m: M. Rüdüsüli, 89
J. Stegmann, 89
M. Züger, 89
A. Lüthi, 89
N. Breitenstein, 88 52.84 s

Weibliche Jugend A: 4839 Pt.

100 m: C. Letsch, 86 13.50 s (- 0.9)
800 m: V. Demmer, 87 2.56.98 s p.B.
100 Hü: A. Klingler, 86 16.06 s (- 1.2)
D. Musey, 86 17.14 s (+0.9)
Hoch: A. Klingler, 86 1.55 m
Weit: D. Musey, 86 4.74 m (0.00)
Kugel: C. Letsch, 86 9.64 m
Diskus: C. Letsch, 86 29.97 m

4 x 100 m: C. Letsch, 86
D. Musey, 86
B. Klingler, 86
V. Demmer, 87 52.89 s

Weibliche Jugend B: 3697 Pt.

1000 m: N. Rüdüsüli, 88 3.21.02 s
80 Hü: P. Gränicher, 88 13.15 s (- 1.7)
L. Albonico, 89 13.18 s (- 1.7)
Hoch: P. Gränicher, 88 1.55 m
C. Gränicher, 89 1.40 m p.B. eg.
Weit: L. Albonico, 89 4.77 m p.B.
P. Gränicher, 88 4.75 m
K. Arve, 89 3.98 m
Kugel: S. Chen, 88 8.19 m
K. Arve, 89 7.50 m
Diskus: S. Chen, 88 29.80 m
K. Arve, 89 20.58 m
5 x 80 m: K. Arve, 89
N. Rüdüsüli, 88
C. Gränicher, 89
L. Albonico, 89
P. Gränicher, 88 d.n.f.

Sihlhölzli, Zürich, 21/ 22.06.03

Kantonale Einkampfmeister-schaften AG, BE, ZH

Männer:

110 Hü: D. Naef, 82 15.21 s (-1.1)
Hoch: C. Bebi, 72 1.70 m 5. Rang
Kugel: W. Kunz, 71 13.36 m 1. Rang
Diskus: D. Naef, 82 40.57 m 4. Rang
W. Kunz, 71 37.80 m 5. Rang

Junioren:

Diskus: M. Brand, 86 38.72 m 1. Rang

Frauen:

100 Hü: C. Egli, 75 18.14 s (-0.8)
Kugel: C. Egli, 75 12.18 m 1. Rang
Diskus: C. Egli, 75 41.47 m 1. Rang

Juniorinnen:

Hoch: A. Klingler, 86 1.50 m 3. Rang
Weit: G. Mettler, 85 4.20 m 5. Rang
Drei: D. Musey, 86 9.98 m 1. Rang
Stab: G. Mettler, 85 2.40 m 2. Rang
Diskus: G. Mettler, 85 28.83 m 3. Rang
Speer: G. Mettler, 85 25.22 m 2. Rang

Davos, 28./ 29.06.03

Regionenmeisterschaften

Nachwuchs/ Ostschweiz

Männliche Jugend A:

3000 m: M. Stegmann, 87 10.20.96 5. Rang

Männliche Jugend B:

80 m: N. Breitenstein, 88 9.48 s (+2.1) ZL
9.52 s (+0.6) F p.B. 5. Rang
80 Hü: N. Breitenstein, 88 14.78 s VL
14.34 s (+2.3) F 4. Rang

Weibliche Jugend A:

100 m: V. Demmer, 87 14.22 s (+1.4) VL
D. Musey, 86 14.40 s (+1.4) VL
100 Hü: A. Klingler, 86 15.36 s (+2.6) VL
15.58 s (+0.5) F 4. Rang

C. Letsch, 8615.94 s (+1.4) VL p.B.
 D. Musey, 86 18.32 s (+0.5) VL
 300 Hü: A. Klingler, 86 46.84s 2. Rang
 Hoch: A. Klingler, 86 1.59 m 2. Rang
 Weit: D. Musey, 86 4.80 m 9. Rang
 Drei: D. Musey, 86 10.80m 2. Rang
 (Platz 9 in der ewigen LGKE-Bestenliste)
 Diskus: C. Letsch, 86 30.35 m 1. Rang

Weibliche Jugend B:

80 m: L. Albonico, 89 11.04 s (+2.0) VL
 3000 m: N. Rüdüsüli, 88 11.33.10 s 3. Rang
 80 Hü: L. Albonico, 89 13.14 s (+0.4) VL
 P. Gränicher, 8812.74 s (- 0.7) VL
 12.70 s (+0.6) ZL
 12.62 s (- 1.0) F 4. Rang
 Hoch: P. Gränicher, 88 1.55 m 3. Rang
 Weit: L. Albonico, 89 4.79 m 8. Rang
 Kugel: S. Chen, 88 8.28 m 23. Rang
 Diskus: S. Chen, 88 28.89 m 5. Rang

Bregenz, 28./ 29.06.03**JuniorInnen Länderkampf****Junioren:**

Diskus. M. Brand, 86 37.98 m (1.75 kg)

Frauenfeld, 5./ 6.06.03**Schweizer Einkampfmeister-schaften****Männer:**

Kugel: W. Kunz, 71 12.43 m 13. Rang

Frauen:

Diskus: C. Egli, 75 41.01 m 6. Rang

Bulle, 12.07.03**Nationales Meeting****Männer:**

Kugel: W. Kunz, 71 12.70 m

Diskus: W. Kunz, 71 37.57 m

Frauen:

100 m: C. Egli, 75 14.18 s

Diskus: C. Egli, 75 40.88 m

Jona, 13.07.03 Oberseemeeting**Männer:**

Weit: R. Oberholzer, 68 7.06 m (+1.8)

Kugel: W. Kunz, 71 13.09 m

H. Sigg, 73 10.30 m

Diskus: A. Spoerri, 55 38.34 m

H. Sigg, 73 37.53 m

W. Kunz, 71 36.77 m

Frauen:

100 m: A. Klingler, 86 13.67 s (+1.0)

200 m: A. Klingler, 86 27.91 s (+1.3)

Weit: D. Musey, 86 4.93 m (+0.9)

Stab: G. Mettler, 85 2.90 m p.B.

(Platz 2 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Kugel: C. Egli, 75 12.06 m

Diskus: C. Egli, 75 42.00 m

G. Mettler, 85 26.58 m

Affoltern a. Albis, 1.08.03**1. August Meeting****Männer:**

Weit: H. Sigg, 73 5.97 m (+ 3.4)

Diskus: W. Kunz, 71 37.49 m

H. Sigg, 73 35.60 m

Männliche Jugend A:

110 Hü: M. Brand, 86 15.14 s (- 1.2)

Diskus: M. Brand, 86 41.39 m

Speer: M. Brand, 86 53.87 m

Frauen:

400 m: S. Hegner, 80 59.56 s

(Platz 3 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Kugel: S. Hegner, 80 10.55 m

(Platz 10 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Juniorinnen:

100 m: G. Mettler, 85 14.68 s (- 0.7)

Stab: G. Mettler, 85 2.60 m

Weibliche Jugend A:

200 m: C. Letsch, 86 27.94 s

100 Hü: C. Letsch, 86 17.06 s (- 2.0)

Diskus: C. Letsch, 86 28.33 m

Weibliche Jugend B:

Kugel: S. Chen, 88 8.78 m
 Diskus: S. Chen, 88 24.50 m

Bern, 2./ 3.08.03 Schweizer**Mehrkampfeisterschaften****Männer/ Espoir:**

10-Kampf: D. Naef, 82 7286 Pt. p.B.

2. Rang (Platz 2 in der ewigen LGKE-Bestenliste) und 1. Rang Espoir

100 m: 11.31 s
 Weit: 6.92 s (+ 1.1)
 Kugel: 13.72 m
 Hoch: 1.86 m

400 m: 51.79 s

110 Hü: 14.64 s p.B. LGKE-Rekord!
 (Platz 1 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Diskus: 40.52 m

Stab: 4.40 m

Speer: 54.23 m

1500 m: 4.49.30 s

Weibliche Jugend A:

7-Kampf: A. Klingler, 86 4139 Pt. 8. Rang
 (Neue Wertung) p.B.

100 Hü: 15.42 s
 Weit: 4.69 m (- 1.2)

Speer: 19.94 m p.B.

200 m: 27.29 s

Hoch: 1.56 m

Kugel: 9.32 m p.B.

800 m: 2.27.44 s p.B.

(Platz 4 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

D. Musey, 86 3303 Pt. 22. Rang

(Neue Wertung) p.B.

100 Hü: 18.45 s

Weit: 4.92 m (+ 2.0)

Speer: 20.25 m

200 m: 30.38 s

Hoch: 1.50 m

Kugel: 8.28 m

800 m: 2.43.44 s p.B.

Weibliche Jugend B:

5-Kampf: P. Gränicher, 88 2959 Pt. 19. Rang

80 m: 11.01 s p.B.

Weit: 4.83 m (+0.3) p.B.

Kugel: 7.60 m

Hoch: 1.55 m

1000 m: 3.49.65 s p.B.

L. Albonico, 89 2681 Pt. p.B. 39. Rang

80 m: 11.51 s

Weit: 4.37 m (- 0.8)

Kugel: 8.25 m p.B.

Hoch: 1.46 m

1000 m: 3.55.18 s

Langenthal, 06.06.03**Abendmeeting****Männer:**

Kugel: W. Kunz, 71 13.06 m

Diskus: W. Kunz, 71 38.87 m

Frauen:

Diskus: C. Egli, 75 40.67 m

Weibliche Jugend A:

100 m: C. Letsch, 86 13.41 s (+ 2.1)

200 m: C. Letsch, 86 27.68 s (+ 0.0) p.B.

Diskus: C. Letsch, 86 29.41 m

Baden, 09.08.03 Sommermeeting**Männer:**

100 m: D. Naef, 82 11.40 s (+ 0.6)

H. Sigg, 73 12.00 s (+ 1.6)

Diskus: D. Naef, 82 42.42 m

H. Sigg, 73 35.47 m

Frauen:

200 m: S. Hegner, 80 26.88 s (- 1.1)

(Platz 10 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Hoch: S. Hegner, 80 1.68 m

(Platz 4 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Kugel: C. Egli, 75 12.07 m

S. Hegner, 80 11.32 m

(Platz 6 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Diskus: C. Egli, 75 39.56 m

Juniorinnen:

200 m: G. Mettler, 8530.12 s (- 1.1) p.B.
 Diskus: G. Mettler, 85 26.41 m

Meilen, 10.08.03 Swiss Meeting**Frauen:**

Diskus: C. Egli, 75 40.51 m

Regensburg, 12.08.03**Abendmeeting****Frauen:**

100 m: S. Hegner, 80 13.24 s (???)
 300 m: S. Hegner, 80 41.40 s
 (Platz 2 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Weibliche Jugend B:

1000 m: N. Rüdüsüli, 88 3.11.85 s p.B.
 (Platz 2 in der ewigen LGKE-Bestenliste)

Alpnach, 16.08.03 Werfermeeting**Männer:**

Kugel: W. Kunz, 71 12.34 m
 Diskus: D. Naef, 82 40.42 m
 W. Kunz, 71 38.37 m

Frauen:

Kugel: C. Egli, 75 11.89 m
 Diskus: C. Egli, 75 40.14 m

Weibliche Jugend B:

Kugel: S. Chen, 88 9.03 m p.B.
 Diskus: S. Chen, 88 26.71 m

Schaan, 17.08.03**FL - Meisterschaften****Männer:**

Kugel: W. Kunz, 71 12.92 m
 Diskus: W. Kunz, 71 40.19 m

Frauen:

Kugel: C. Egli, 75 11.91 m
 Diskus: C. Egli, 75 40.42 m

Juniorinnen:

Stab: G. Mettler, 85 2.40 m
 Diskus: G. Mettler, 85 26.41 m

**Anpassungs-
Probleme?**

Wir machen
Nägel
mit Köpfen



**Schreiner
Gucker
weiss Rat**

Schreinerei Adolf Gucker AG

Alderstrasse 26 8034 Zürich
 Tel 01 388 10 10 Fax 01 388 10 11
 Mail schreiner@gucker.ch

In Zusammenarbeit mit dem
Möbelzentrum des Handwerks

Senioren WM in Puerto Rico

Es klingt wenig spektakulär: „Männer 40-45, Hochsprung, Vizeweltmeister: Team TVE mit 1.85m. Aber was steckt dahinter?

• Felix Fluck

Klar habe ich – für einen älteren berufstätigen Mann – viel trainiert. Klar habe ich Vorbereitungswettkämpfe bestritten und mit 1.86m angedeutet, was „drin“ liegt. Aber ich habe auch an den „Kantonalen“ bei perfekten Bedingungen mit deprimierenden 1.75m im 3. Versuch gezeigt, dass Hochsprung mit 43 nicht mehr gleich Hochsprung mit 23 (BP mit 23 = 2.13m...) ist. Nach diesem Flop

(damit meine ich jetzt nicht den Fosbury, sondern den „Depressivury“...) wollte ich eigentlich die Reise in die Karibik, die finanziell eh an meine Grenzen ging, absagen.

Doch dann kam eben „Team TVE“...: Pic Bebi tröstete mich sogleich: „Eine verpfuschte Hauptprobe nimmt doch allen Druck weg und führt so zu einer genialen Premiäre...!“ (Der juristische Scharfsinn sollte Recht bekommen...) Angela Klingler und Dominik Musey erinnerten an Ihren selbst kreierten Mental-Trainingsablauf: „Schreib Dir einen perfekten Sprung in allen Teilschritten auf und denk' das Ganze jeden Tag 3, 4 mal durch, das braucht keine Muskelkraft und



gibt Dir Zuversicht...!“ (Auch dieser Rat war später Gold – oder sagen wir SILBER – wert! Die beiden entstammen halt auch der „Erfolgsschule Mülli“) Aber dann kam Chrigel Mülli selber: In der knappen verbleibenden Zeit bis zu meiner Abreise nam er sich eigens für sein „enfant terrible“ (oder müsste ich sagen: „grand-père terrible“) eine zusätzliche Einzel-Trainingsstunde auf dem Heslibach – und es goss wie aus Kübeln... Er zeigte sich unbeeindruckt – und so musste ich wohl oder übel Sprung über Sprung über Sprung zeigen, bis er sagt „So Flugy, jetzt gseht doch zimli guet uus...!“ (Er meinte den letzten Sprung – nicht mein tiefender Anblick, und schon gar nicht meine Motivati-on...).



Und dann ging's los: Die Schweizer Delegation zählte 35 Athleten und Athletinnen - vergesst Olympia-Delegationen...: Bei den Senioren sind das 35 guterhaltene „Sport-oholics“, die zwischen 3000 und 4000 Franken hinblättern, um einmal alle 2 Jahre das Feeling zu haben, ein Weltstar zu sein... - und dieses Feeling gaben sie sich gegenseitig, zusammen mit den andern 2800 Teilnehmern aus über 50 Ländern: Beim Männerhochsprung M40 trugen mich 2 grosse Schweizerfahnen, 4 Schweizer-T-shirts, und etwa zwei Dutzend klatschende, schreiende und brüllende Landsleute förmlich über die Latte. Allen voran wieder Team TVE, meine

liebe Frau Gabriella mit ihrer ohrenbetäubend lauten „Rätsche“ (nein, damit meine ich das drehende Holzgerät aus der Kindheit... - das gewaltige Stimmorgan kam dann noch dazu!). Wildfremde „Ausländer“ liessen sich anstecken und jubelten mit...

In der angelsächsischen Welt heissen die Senioren „Masters“ – die Meister. Entsprechend wurde jeder Athletenbus (eigentlich ein Schulbus) von einer Harley-Polizeieskorte durchs Verkehrsgetümmel gelotst – Ehre, wem Ehre gebührt... (Die Polizisten genossen ihre vermeintlichen VIP-Einsätze sichtlich und waren keinem Spass abgeneigt...)

Ich bin dankbar, dass ich mit meinen Freunden im TVE jung bleiben und mich einmal alle zwei Jahre wie ein „Meister der Leichtathletik“ fühlen darf – frei nach dem Motto: „I may be getting older, but I refuse to grow up...“.



Bergtour auf den Urirotstock

Wie gewohnt zogen die TVE-ler auch dieses Jahr wieder aus, um die Schweizer Berge unsicher zu machen. Und wie gewohnt konnte man sich auf ein tolles Weekend unter der Leitung von Jürg Berli freuen.

• Andrea Sigg

1.Tag - Aufstieg ins Basislager

Die Reise führte uns von Erlenbach über Zürich, Flüelen, ins Isenthal (St. Jakob) im Urnerland. Bereits im Zug verglichen wir die verschiedenen Rucksackgrössen und deren Gewicht, war dies doch fast überlebenswichtig auf unserer Expedition Urirotstock, wo wir drei Tage aus dem Rucksack lebten. (Aber am Schluss lachen die, mit dem kleinsten Rucksack, gell Martin.)

Der erste Aufstieg nach Biwald in unser Basislager (694 m ü.M.) war bereits ein schöner Vorgeschmack auf den nächsten

Tag, wo es dann richtig ans Wandern ging. Während ich bereits Mundtot mit meinem Puls kämpfte, genossen wir die letzten Schritte im Schatten des Waldes, den von da an waren wir oberhalb der Waldgrenze und liessen uns von der bereits bekannten „Jahrhundertsommersonne“ bescheinen. Nach knapp 1 1/2 Stunden erreichten wir dann das Berggasthaus Biwaldalp, bezogen das gemütliche Massenzimmer mit Kölsch-Bettwäsche und nach einer Verschnaufpause mit Apero wurden von der Hüttenwirtin die besten Älplermakkaroni serviert. Die gute Luft, die tolle Laune und die Gemütlichkeit entlockte uns einen unglaublichen Appetit.

Nach der Wettervorhersage vom Gewitter-Paul und einigen Instruktionen zum nächsten Tag vom Bergführer Berli warteten wir mit jassen, plaudern und trinken den Sonnenuntergang über den Berggipfel ab und begaben uns bald darauf mit Taschenlampen bewaffnet in die Schlafsäcke. Das Schnarchen von einem Massenschlag-Mitbewohner





aus Deutschland wurde schon bald von einer Kollegin aus unseren Kreisen unterstützt und es war trotz Ohropax aus Taschentücher während mehreren Stunden nicht ans schlafen zu denken.

2.Tag - Claudia R's Geburtstag

Die Tagwache um 05.10 Uhr war folglich ein harter Schlag, doch spätestens nach der eiskalten Morgenwäsche am Brunnen, saßen alle einigermaßen munter und gespannt am Frühstückstisch. Wir freuten uns auf die bevorstehende Herausforderung und mir wurde plötzlich bewusst, dass es kein zurück mehr gab. Leider begann es noch kurz zu regnen und so beschloss Jürg erst eine Stunde verspätet loszulaufen. In gemächlichem Tempo ging's den Berg hinauf, vorbei

an Flora und Fauna der Bergwelt. Der Regen hatte aufgehört und uns nur später noch einmal kurz überrascht, bei der ersten Pause. Der Aufstieg war anstrengend, steil und wirklich ziemlich lange.

Als Belohnung gab es eine überwältigende Aussicht, Schneefelder und einen wunderschönen Gletscher. Die Stimmung war sehr gut und wir rochen schon den Gipfelwind. Andy schien sich zunehmend in einen Steinbock zu verwandeln.....er spurtete an uns vorbei, dann wieder zurück und hin und her, die ganze Zeit. Das Geheimnis seiner Energie war vermutlich ein erhaltenes SMS irgendwoher aus dem Unterland (wir wissen leider nichts genaueres).

Kurz vor dem Gipfel mussten dann wirklich alle etwas „beissen“ dazu kam noch ein

eisiger Wind der uns um die Ohren sauste. Oben angekommen waren wir alle sehr stolz und Jürg packte einen Gipfeltrunk für uns alle aus.

Nach einer Fotosession und dem Genuss des faszinierenden Ausblickes gings schon bald wieder ein Stückchen runter, da es auf dem Gipfel zu kühl fürs Mittagessen war. Neben einem Schneefeld genossen wir unser Picknick und nachdem Sigi seinen Ehering, den er im ewigen Schnee vergraben wollte wieder an den Finger setzte, gings weiter bergab. Der Abstieg ging flott voran und nach einer letzten Rast im warmen Gras waren es nur noch einige Minuten bis ins Berghaus. Da gings ans Verbinden, Verpflastern und Schmieren. Bei der anschliessenden Dusch- und Waschzeremonie wurde jede Schmerzempfindung ausgelöscht und ich kann nur sagen: s' isch chalt, z' Gletscherwasser!! (Zugegeben ich brauchte etwas länger als Röfe, habe aber dafür nicht die Fenster, Hausmauer, Ricci und Andrea mitgewaschen.)

Nach dem Znacht gingen die Frauen schon früh ins Bett wo noch ein bisschen getratscht wurde. Als dann zu späterer Stunde die Männer eintrafen, war natürlich der ganze Schlag wieder wach. Pic kann einfach nicht flüstern, Sigi ist ohne Grund (Chäsplättli?) am kichern und Andy kann es nicht lassen, mitten in der Nacht mit Digi-Kamera und Mega-Blitz die möchtegernschlafenden Girls zu verewigen. Wenigstens hat Gewitter-Paul heute ein Bett gefunden und Erich Kriesi seine Pfeife ausgemacht. Der Nachtruhe wäre also nichts mehr im Wege gestanden, wenn nicht schon bald ein schnarchendes Pfeifen aus der Ecke gekommen wäre....aber was solls, wir konnten ja

am Morgen etwas ausschlafen.

3.Tag - Krönender Abschluss

Am dritten Tag ging es darum die von Jürg Berli versprochene Überraschung zu lüften, die folgendermassen aussah: nach dem Abstieg ins Tal wurden wir von einem Kleinbus abgeholt und nach Flüelen an den See gefahren. Dort wartete ein wunderbares 3-Gang Menu auf dem ältesten Nostalgie-Dampfer der Schweiz auf uns und wir genossen eine luftige, gemütliche Fahrt nach Luzern.



Wir danken dem TVE für das äusserst grosszügige Sponsoring und Jürg Berli für die geniale Planung und Organisation. Er hat alle „Bergler“ wieder gesund und munter nach Hause gebracht und mittlerweile dürfen auch die 5-Liber grossen Blasen von Andrea W. wieder verheilt sein. Es waren drei wunderschöne Tage und somit verbleibe ich bis zum nächsten Jahr, wenn's heisst: der Berg ruuuuuufft...

Bärencup vom 2. November 2003

Am 2. November werden mehrere hundert Kinder aus dem ganzen Kanton Zürich in der Allmendlihalle erwartet. Sie werden das Publikum und die Kampfrichter mit Gruppenwettkämpfen in Gymnastik und Geräteturnen verwöhnen. Zusätzlich turnen einige Kinder eine „Kür zu zweit“ und lassen sich dafür ebenfalls benoten. Ziel jeder Gruppe ist es, in ihrer Kategorie einen der begehrten Bären zu gewinnen.

Morgens um 8.15 Uhr starten bereits die ersten Gruppen, die letzten werden um 16.30 Uhr zu sehen sein - und dann heisst es noch warten, warten auf die Rangverkündigung um 17.15 Uhr.... Wartezeiten können in der Festwirtschaft verkürzt werden, unsere Festwirtin freut sich auf regen Besuch!

Für die Bären, die die ersten drei pro Kategorie erhalten, suchen wir noch Personen/Firmen, die ein Patronat übernehmen. Sie bezahlen Fr. 75.-/ 100.- oder 125.- und dürfen dann an der Rangverkündigung „Ihren“ Bären übergeben. Sind Sie dabei? (ZKB, Kto. 1145-0081.0037, Vermerk: Bärencup)

Wir freuen uns auf tolle Wettkämpfe und auf reges Interesse der Erlenbacher Bevölkerung!



Saisonstart der Handballer

Auch dieses Jahr starten die TVE Handballer wieder in eine neue Saison und hoffen auf Erfolg und viele Zuschauer !

• Matthias Rambold

Nach der sehr erfolgreichen Saison vom letzten Jahr (2. Schlussrang und 12 Siege in Serie) findet dieses Jahr eine massive Verjüngung des Kaders statt. Einige „alte Hasen“ wollen aus beruflichen oder familiären Gründen etwas kürzer treten. Gleichzeitig rücken aus der Juniorengemeinschaft

TVE/HCH sechs neue Spieler nach, die kommende Saison in der Aktivmannschaft eingesetzt werden. Ziel der Saison 2003/2004 ist daher, mit der verjüngten Mannschaft Erfahrung zu sammeln und nach Möglichkeit an die vergangenen Leistungen anzuknüpfen.

Es würde uns alle freuen, einige tz-Leser aus der guten Stube in die Sporthalle Allmendli zu locken und tollen Handballsport zu zeigen. Unsere Spieldaten sehen Sie unten.

Spielplan TVE Handballer Saison 2003/2004

<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Gegner</u>	<u>Halle</u>
13.09.2003	17:00	HC Einsiedeln	Erlenbach Allmendli
20.09.2003	20:30	HC Glarus	Glarus Kantonsschule
27.09.2003	15:00	ZMC Amicitia Zürich	Zürich Utogrund
11.10.2003	17:00	HC Wädenswil	Erlenbach Allmendli
18.10.2003	17:00	SC Volketswil	Erlenbach Allmendli
25.10.2003	17:00	Schwamendingen HandBall	Erlenbach Allmendli
08.11.2003	16:30	HSG Pfäffikon-Fehraltorf	Fehraltorf Heiget
16.11.2003	11:45	HC Einsiedeln	Einsiedeln Brühl
22.11.2003	17:00	TV Uster	Erlenbach Allmendli
29.11.2003	17:00	SG HRTV Affoltern/züri west	Erlenbach Allmendli
13.12.2003	17:00	ZMC Amicitia Zürich	Erlenbach Allmendli
17.01.2004	16:15	Schwamendingen HandBall	Zürich Stettbach
25.01.2004	12:15	SC Volketswil	Volketswil Gries
31.01.2004	16:00	HC Wädenswil	Wädenswil Untermosen
21.02.2004	17:00	HSG Pfäffikon-Fehraltorf	Erlenbach Allmendli
28.02.2004	16:00	TV Uster	Uster Buchholz
13.03.2004	17:00	HC Glarus	Erlenbach Allmendli
20.03.2004	18:30	SG HRTV Affoltern/züri west	Zürich Saalsporthalle

Zum Gedenken

Innerhalb weniger Tage haben Erlenbachs Turnveteranen von drei Kameraden - und Ehrenmitgliedern - für immer Abschied nehmen müssen. Die Erinnerung an viele gemeinsam verbrachte frohe Stunden lebt jedoch weiter.

• Alber Kellenberger

Ernst Zengaffinen-Suter, 22. Mai 1907 - 1. August 2003. Kantonaler und Eidgenössischer Turnveteran. TVE-Ehrenmitglied.

Ernst Zengaffinen wuchs als eines von zehn Geschwistern im Wallis auf. Zu neunt habe man in einem Raum geschlafen und pro Sommer als Verdingkind stolze 10 bis 20 Franken heim gebracht, erzählte Ernst Zengaffinen einmal. Später, auf Wanderschaft, erhöhte sich dieses "Gehalt" beim Kraftwerkbau auf täglich fünf Franken. Hunger begleitete

Ernst auch in der Lehre als Wagner, denn seine Meistersfamilie, bei der er lebte, liess ihn ausserhalb der Werkstatt unbeachtet. Da wurde die Rekrutenschule zur Wohltat: "Endlich freie Kost und Logis und von Kopf bis Fuss neu eingekleidet, sogar Hose und Kittel aus dem gleichen Stoff!" In der RS hat Ernst Zengaffinen erstmals von Zähneputzen und Duschen gehört.

Sein Lebensweg führte ihn anschliessend auf Umwegen 1929 nach Erlenbach. Hier arbeitete er in der Autokarosserie Lange im Winkel, bis ihn dort die Damenturnerin Emmi Suter "entdeckte". Die Ehe hielt 64 Jahre, bis seine Frau 1996 starb.

Dem TVE diene der Verstorbene vorerst als Leiter des Vorunterrichts, einer Vorstufe zur RS. Bald anvertraute man ihm die "serbelnde" Jugendriege, die er zu neuer Blüte führte. Als Präsident des Turnvereins amtierte er von 1934 bis 1939. Nachher leitete er bis 1943 den Damenturnverein. Nebenbei: Drei Jahre führte E.Z. auch die Erlenbacher Jungschützen.

1942 übersiedelte Ernst Zengaffinen vom Zürichsee nach Urdorf. Dort hoffte er auf mehr Ruhe, doch habe er sich bald - neben der Leitung der dortigen Jugendriege - in etlichen politischen Ämtern wieder gefunden. Aber eines hielt der bis ins hohe Alter rüstig und humorvoll Gebliebene stets aufrecht: Die Treue und Verbundenheit zu Erlenbachs Turnveteranen, mit denen er bis zuletzt an kaum einer Frühlings- oder Herbsttagung fehlte.

Ernst Wittwer-Frei, 12. April - 1. August 2003. Kantonaler und Eidgenössischer Turnveteran. TVE-Ehrenmitglied.

Keiner hat das Turnleben in unserer Gemeinde markanter und länger geprägt als Ernst "Äsche" Wittwer. Verbunden mit seiner 31-jährigen Tätigkeit als tüchtiger und beliebter Hauswart im Schulhaus Hitzberg, war es dem vorher als Flugzeugmechaniker bei der Swissair Tätigen ein Anliegen - nein: eine Berufung -, der heran wachsenden Jugend die Schönheiten des Sports, die damit verbundenen unvergesslichen Erlebnisse (aber auch die damit verbundenen Pflichten) zu vermitteln, vorzuleben. Dabei war er kein Sturer, Verbissener: Ihm war wichtig, die Mädchen und Knaben der Stras-

se fern zu halten, sie für eine gesunde Freizeitbeschäftigung zu begeistern - auch wenn dies nicht immer Turnen hiess.

Ernst selbst war ein Allrounder: Ein sehr erfolgreicher Leichtathlet (Sprinter, Zehnkampf, sprang im damals üblichen Scherensstil 17 Zentimeter über seine Körpergrösse - 1,82 Meter!), ein sicherer Wert als Sektionsturner in der obersten Stufe, ein trickreicher Korbballer, wieselflinker Goalie im Handball, Skilangläufer und -instruktor, Fussball- und Eishockey-"Grümler", begabter Kulissen-/Transparentmaler, Organisator von Chränzli, Erfinder von Chilbiattraktionen, Turnfahrten, Querstaffetten, undsoweiter, undsofort... Zwischen 1948 und 1953 war Ernst Vizeoberturner, von 1958 bis 1963 Oberturner und lange Jahre Jugendriegeleiter.

Als vor einem Vierteljahrhundert ein schwerer Unfall "Turnvater" Ernst Wittwer zwang kürzer zu treten, wurde er Mitgründer und eifriger Förderer des Bobclubs Zürichsee. Das haben ihm einige zeitlebens nie ganz verziehen, umso mehr mit ihm die späteren Bob-Weltmeister/Olympiasieger Erich und Peter Schärer, zwei ausgezeichnete Leichtathleten, den TVE ebenfalls verliessen.

Nur wenig nach seiner geliebten, ihn immer unterstützenden Gattin Ruth verstarb "Äsche" nach kurzer, schwerer Krankheit. Dass bei der Abdankung in der Kirche Erlenbach der Organist in feiner Registrierung Ernst Wittwers Lieblingslied der "Seebuebe" intonierte, liess nochmals die Erinnerung an einen lieben, hilfsbereiten, stets das Wohl seiner Mitmenschen hoch achtenden, echten, Turner aufleben.

Paul Jörg-Fritsch, 27. August 1926 - 20. Juli 2003. Kantonal Turnveteran. TVE-Ehrenmitglied.

Paul Jörg war ein vielseitiger Mann: Sektionsturner, Handballer, glänzender Unterhalter mit Gitarre und Gesang - und als aktives Mitglied im Jodelklub "Deheim" Erlenbach eine frohgemute Seele. Wie oft hat er den (statutarisch bedingten) meist ohne hohe Wellen verlaufenden Versammlungen mit seinem schmissigen Liederschatz Schwung eingepflanzt, wie oft hat er triste Gemüter aufgehellt, in wie vielen Ecken unseres Landes hat man ihn erleben dürfen?!

Paul sei ein "Mann für alle Fälle" gewesen, wird ihm attestiert. Ohne ihn und seine Ideen gab's keine Abendunterhaltung, keine Fasnachtsdekorationen, keinen fröhlichen Gesang. Er war ein hoch talentierter Entwerfer bis hin zu Schreibpapier- und Couvertköpfen. Älteren unter uns ist sein Werk anlässlich des Dorffestes 1968, die "Dachsburg", noch in lebendiger Erinnerung. Paul Jörg durfte im Spital Männedorf nach längerer Leidenszeit, oft besucht von seinen Angehörigen und Freunden, friedlich einschlafen.